

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 6 (1911)
Heft: 7

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Die Generalversammlung des Heimatschutz in Solothurn.

Irgend jemand hat gesagt, der intime Reiz einer Gegend oder einer Stadt komme nicht beim Sonnenschein, sondern erst beim trüben Wetter zur Geltung. Wenn das wahr ist, so haben es die Heimatschützer mit ihrer Versammlung ausgezeichnet getroffen. Ein Regentag, wie er im Buche steht, Unbeeinflusst von lockender Sommerpracht waren die Herren froh, innert der vier Mauern der Krone unsere Gastlichkeit zu geniessen, im Museum und in Privathäusern alte Solothurner Schätze zu besichtigen und der feine erbarmungslose Regen mag auch der Grund gewesen sein, dass sie bei den Verhandlungen im Kantonsratssaal mit bewunderungswürdiger Geduld langen Reden zuhörten und die Suppe kalten liessen. Dagegen mussten leider zwei Programmpunkte dem Wetter zum Opfer fallen, die Serenade auf der Schanze und der Spaziergang auf die Waldegg.

Nachdem die auswärtigen Delegierten eingetroffen und in mehrstündigen Beratungen die Jahresgeschäfte erledigt hatten, vereinigte ein durch lebenswürdige Darbietungen des Tranquillequartetts belebtes Nachtessen die Teilnehmer in der „Krone“. Als aber um die elfte Stunde der Saal sich leerte und manch einer stumm verschwand, um bei „Wirten“ noch einen stillen Trunk zu tun, siehe, da fand er die ganze Gesellschaft auf der alten Zunftstube wieder versammelt — auch ein Stück solothurnischer Bodenständigkeit.

Dem regnerischen Abend folgte ein regnerischer Morgen.

Während die eine Gruppe die Sehenswürdigkeiten auf Plätzen und Strassen ihrer Aufmerksamkeit würdigte, vertieften sich andere in die Kostbarkeiten unseres städtischen Museums. Eine dritte Gruppe wurde in lebenswürdigster Weise in Droschken und Automobilen in vier Privathäuser geführt. Erst durchschritten die Gäste die schönen Räume des von Rollhauses bei St. Ursen, dann die weiten Säle und Hallen des grossartigen Herrschaftssitzes der Familie v. Glutz an der Baselstrasse, sodann das intimere Haus der Familie Vigier und schliesslich den reizend gelegenen „Königshof“. Ueberall zeigte sich eine Fülle alter Kunstschätze und wahre Bijoux feiner Innendekoration. Da atmete alles Charakter und Persönlichkeit. Das Neue, das durch die Bedürfnisse bedingt ist, war geschickt in die alten Bestände eingefügt. Die werten Gäste waren ebenso überrascht als entzückt über die Fülle alter Schätze und schöner Innenräume, die es da zu bewundern gab. Und dabei war es nur ein Teil der zahlreichen alten solothurnischen Herrenhäuser. Den lebenswürdigen Eigentümern und Führern die Versicherung, dass sie ihren Gästen eine grosse Freude bereitet haben und dass diesen die paar Vormittagsstunden in gutem Gedächtnis bleiben werden.

Im Kantonsratssaal folgte nun eine weitere Nummer solothurnischer Merkwürdigkeiten. Nach einem Begrüssungswort des Hrn. Demme führte Hr. Prof. Dr. B. Wyss eine Reihe typischer Solothurner voll Originalität und Humor vor Augen, den Postheiri voran. Das Publikum war ihm dankbar für diese heitere Ouvertüre zu den nachfolgenden Verhandlungen.

An Stelle des erkrankten Obmannes, Hrn. Reg.-Rat Burkhardt-Finsler, eröffnete und leitete der Statthalter, Hr. Prof. Bovet aus Zürich die Generalversammlung. Hr. Dr. Börlin verlas den Jahresbericht, Hr. Fritz Otto erstattete die Rechnung, aus der hervor- ging, dass der Verband im abgelaufenen Jahre 5049 Mitglieder

**Ideales Frühstücks-Getränk
für Gesunde und Kranke**

Ovomaltine

Wohlschmeckende Kraftnahrung

**Kein Kochen
Denkbar einfachste Zubereitung
auf jedem Frühstückstische**

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's
Malzextrakte**

**Werden seit mehr als 45 Jahren
von den Aerzten verordnet**

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

Tirruaki
Ligarettes

Handarbeit!
Auserlesene Tabake
Übertrifft Importen !!

UNION RECLAME
BERNE

Die Schweizerische Volksbank

(Hauptsitz in Bern)

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I & III

AGENTUREN:

Altstetten, Delsberg, Tavannes, Thalwil

empfiehlt sich für

Gewährung von Darlehen und Krediten

gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand

Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine)

Vermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika

Alles zu günstigen Bedingungen

Hüte

Fr. Stauffer, Hutmacher

Kramgasse 81

Bern

Gegründet 1787

Telephon 805

Mützen

Die Mittel des Verbandes wären zu schwach, um ein solches Gebäude zu erstellen. Dagegen werden finanz- und geschäftstüchtige Freunde die Sache an die Hand nehmen. Der Verband

(Fortsetzung und Schluss folgt in nächster Nummer.)

« En veut dire que tout, absolument tout, a été dit sur l'esthétique des villes, sur la vieille et la moderne, sur la rue, la maison, le monument, le jardin, le pont: tout est dit et peu des choses ont servi. Je n'ai donc point la présomption d'ajouter un iota à la doctrine ni de remuer d'un pouce l'inertie de nos municipes.

HOTELS ET PENSIONS

<p>Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtél, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p>Bern GARNI HOTEL ST. GOTT-HARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Esszwang.</p>	<p>Chur HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.</p>	<p>Kandersteg HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.</p>
<p>Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtél, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p>Bern HOTEL NATIONAL Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.</p>	<p>Genf HOTEL-PENSION EDEN. — Place des Alpes. In schönster Lage beim Brunswick-Denkmal. — Aussicht auf den See u. Mont-Blanc. — Angenehmes Absteigequartier für Passanten u. zu längerem Aufenthalt. — Moderner Komfort. — Zentralheizung. — Mässige Preise. BINGGELI-MATHEY, Besitzer</p>	<p>Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtliche alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p>
<p>Bern GOLDENER ADLER Gerechtigkeitgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengrabens. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.</p>	<p>Bern ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. — Kulante Bedienung. FR. HEGG.</p>	<p>Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „OOLD. ANKER“, Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>	<p>Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtliche alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p>
<p>Bern GOLDENER ADLER Gerechtigkeitgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengrabens. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.</p>	<p>Château-d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>	<p>Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „OOLD. ANKER“, Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>	<p>Rothenbrunnen BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlambäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.</p>

STEHLE & GUTKNECHT  **BASEL**
Basler Zentralheizungs-Fabrik
 empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

